

# ENTWICKLUNG DER SELBSTHILFE

„SELBSTHILFEGRUPPEN HABEN SICH IM LAUFE DER GESCHICHTE STETS DORT GEBILDET, WO EINE GRUPPE VON MENSCHEN IN GEMEINSAMER NOT WAR UND IHRE SITUATION ERKANNT.“

(Michael Lukas Moeller)

Zünfte, Gilden, Arbeiterhilfsvereine, Genossenschaften, Gewerkschaften, Abstinenzbewegung  
Blaues Kreuz in Deutschland 1885, Guttempler in Deutschland 1889, Kreuzbund 1896

1848 Taubstumm-Verein Berlin  
1897 Deutscher Allergie- und Asthmabund  
1912 Reichsdeutscher Blindenverband  
1931 Deutscher Diabetiker Bund

1949 Bund Deutscher Kriegsopfer, Körperbehinderter und Sozialrentner

1953 Anonyme Alkoholiker in Deutschland

1958 Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

1963 Bundeselternverband gehörloser Kinder

1967 Schutzverband für Impfgeschädigte

1963 Bundesverband Contergangeschädigter

1967 Verband alleinerziehender Mütter und Väter

1967 Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte (heute BAG Selbsthilfe)

1973 Bundesverband der Elternkreise suchtkrankgefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter

1976 Frauenselbsthilfe nach Krebs

1983 Deutsche AIDS-Hilfe

1985 Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker

1992 Kindernetzwerk für Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene mit chronischen Krankheiten und Behinderungen

2005 Allianz chronischer seltener Erkrankungen

1945

1950

1955

1960

1965

1970

1975

1980

1985

1990

1995

2000

2005

2010

2015

**1850-1930:**  
Gründungen von Behinderten- und Kriegsversehrtenvereinen zur gegenseitigen Hilfe und Linderung materieller Not.

**nach 1945:**  
Alkoholranke und Angehörige schließen sich in Selbsthilfegruppen zusammen, um gesellschaftlicher Ausgrenzung und Mängeln in der medizinischen Versorgung zu begegnen.

**ab 1950:**  
Menschen mit körperlichen Behinderungen und chronischen Erkrankungen und ihre Angehörigen gründen Selbsthilfvereinigungen zur Interessenvertretung, zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung und für gegenseitige Hilfen im Alltag.

**ab 1970:**  
Im Zuge der neuen sozialen Bewegungen entstehen Selbsthilfegruppen und -initiativen als Formen des gemeinsamen, solidarischen Handelns und der gesellschaftlichen Veränderung.

**ab 1990:**  
Menschen mit seltenen Erkrankungen gründen Selbsthilfvereinigungen zum Austausch und um die Forschungs- und Versorgungssituation zu verbessern.

**ab 2005:**  
Das Internet gewinnt zunehmend Bedeutung als Medium für den Austausch und als Arbeitsinstrument von Selbsthilfegruppen.



**NAKOS**

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Auszug aus der Broschüre „Selbsthilfegruppen – anders als erwartet“ (S. 22-23) © NAKOS, 2015